



MiraManiyar

1. Karlsruher Stadtbienenbrief

Erster Honig der Karlsruher Stadtbienen

Nach einigen milden Tagen im Dezember waren alle drei eingewinterten Völker schon im Winter am Brüten. Mit den Kälteeinbrüchen und vielen regnerischen Phasen im Frühjahr musste das komplette Winterfutter und alles, was die fleißigen Bienchen zwischendrin eingetragen haben (und das war gar nicht wenig) direkt wieder verheizt werden. Bienenbabies dürfen nicht frieren!

Full house im Botanischen Garten

Ende April habe ich den ersten Ableger* gebildet, Anfang Juni den zweiten. Damit stehen nun fünf Völker im Botanischen Garten. Für mehr ist derzeit am Stand kein Platz. Fünf ist aber eine gute Zahl, um den Überblick zu behalten.

Bunte Mischung im Honig

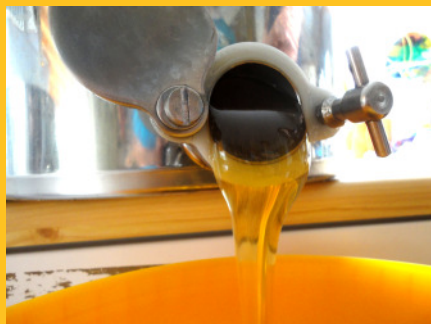
Der erste Honig beinhaltet wieder eine bunte Mischung an Frühjahrs- und Sommerblüten. Auch die Linde blüht schon länger in der Umgebung und das schmeckt man im Honig!

Wissenschaft am Bienenstand

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit, werden diverse Karlsruher Bienenstöcke untersucht. Es geht darum, ob man Schwermetalle, die hauptsächlich aus dem Straßenverkehr stammen, im Pollen und im Honig nachweisen kann. Mein Stand ist der "städtischste" - und deshalb bin ich sehr gespannt auf die Ergebnisse.













Bestellung und Besuche

Ihr dürft gerne wieder bestellen, ich beginne demnächst mit dem Abfüllen. Die bereits vorgemerkten Anfragen sind schon fertig und kommen in den nächsten Tagen zu euch. Wer sich die fleißigen Bienchen gerne mal selbst ansehen will, darf einen Termin ausmachen und einfach vorbeikommen (oder zu den üblichen Öffnungszeiten im Botanischen Garten vorbeischauen).



*Wie geht das nochmal mit den Ablegern?

Alle Bienenwesen schlüpfen aus dem Ei. Was rauskommt ist unter anderem durch das Futter bestimmt. Das macht man sich beim Ablegerbilden zu Nutze: Man sperrt ein paar Bienen ohne Königin, aber mit Eiern in einen Kasten. Die Bienen riechen, dass sie keine Königin haben und schnell eine neue brauchen, denn sie ist die Einzige, die Arbeiterinneneier legen kann. Sie beginnen also damit ein paar Eier so zu füttern, dass sich Königinnen entwickeln. In aller Regel sticht die erste Königin, die schlüpft, die anderen ab. Sie fliegt dann aus und trifft sich mit bis zu 30 Drohnen. Wenn sie dann noch unbeschadet zu ihrem Stock zurückkommt, kann die Eiablage losgehen und das neue Volk ist startklar.

	Ei befruchtet		Ei unbefruchtet
Eistadium	 3	 3	 3
Larvenstadium	 5	 6	 7
Puppenstadium	 8	 12	 14
Insekt (Imago)	 ♀ Königin Schlupf nach 16 Tagen	 ♀ Arbeiterin Schlupf nach 21 Tagen	 ♂ Drohn Schlupf nach 24 Tagen